

## **Pressemitteilung**

### **Frigo-Trans startet durch: Europas modernstes Pharmalager geht in Betrieb**

**Fußgönheim bei Ludwigshafen, März 2015. Tausende von Paletten mit temperatursensitiven Pharmazeutika sind auf der Suche nach einem neuen Zuhause. Ab April 2015 findet ein Teil davon eine neue Heimat im pfälzischen Fußgönheim bei Ludwigshafen. Dort nimmt der Logistikdienstleister Frigo-Trans das modernste Pharmalager Europas in Betrieb.**

Eine lückenlose Kühlkette ist für empfindliche Pharma-, Diagnostik- und Healthcare-Produkte unerlässlich. Innerhalb welcher Temperaturspektren sie transportiert und gelagert werden müssen, damit sie ihre Wirksamkeit behalten, hängt von der individuellen Rezeptur ab. Prinzipiell gibt es drei pharmarelevante Temperaturzonen:  $-25^{\circ}\text{C}$ ,  $+2^{\circ}\text{C}$  bis  $+8^{\circ}\text{C}$  und  $+15^{\circ}\text{C}$  bis  $+25^{\circ}\text{C}$ . Das neue „Cool Chain Control Pharmacenter“, so der offizielle Name, bedient die gesamte Temperaturrange und bietet qualifizierte Lagerplätze auf vorerst 9.000 Quadratmetern. Das Angebot ist für viele Pharma-Unternehmen offenbar interessant, denn bereits jetzt ist die Fläche zu 80% ausgebucht.

„Nicht kleckern, sondern klotzen“ – nach dieser Devise hat der Mittelständler den 17-Millionen-Neubau in der Rekordzeit von 14 Monaten auf die grüne Wiese gebaut. Neben den beiden Logistikhallen sind auf einem Areal von 30.000 Quadratmetern ein dreistöckiges, gläsernes Verwaltungsgebäude für zirka 100 Mitarbeiter, eine Lkw-Waschanlage, eine eigene Kfz-Werkstatt sowie Sozial- und Schlafräume für die Fahrer entstanden.

„Unsere Vision war es, einen neuen Standard für moderne Pharmalagerhaltung und -logistik zu schaffen – und zwar europaweit“, gibt Peter Norheimer, geschäftsführender Gesellschafter von Frigo-Trans, den Takt vor. Dank einer intelligenten Verknüpfung modernster Lager-, Mess-, Klima-, IT- und Sicherheitstechnik ist ihm und seinem Bauteam, der Frigo-Construction, einem Spin-off der Mutterfirma, das auch gelungen. So setzt Frigo-Trans beispielsweise als erster Logistiker in Europa

modernste Rampentechnik mit Andockstationen aus den USA ein. Sie sorgt dafür, dass die Kühlkette auch beim Be- und Entladen der Trailer durchgängig garantiert wird.

Maximale Sicherheit – nach diesem Grundsatz ist das Warenlager konzipiert und gebaut. So wird in allen Temperaturzonen mit einer redundanten Energie- und Kälteversorgung gearbeitet. „100 Prozent Redundanz im Kühl- und Heizsystem schafft nicht nur Sicherheit, sondern auch Nachhaltigkeit durch Energierückgewinnung“, betont Bauleiterin Tina Norheimer. Ein Notstromaggregat (1000 kVA) mit 7.000 Litern Diesel hält das Lager und alle operativen Systeme im Bedarf für mindestens 72 Stunden am Laufen.

### **State-of-the-Art-Lagertechnik**

Qualifizierte Lagerfläche bedeutet aber auch, dass nur das an Qualität akzeptiert wird, was bewiesen werden kann. Daher spielt das permanente Monitoring, also die Messung und Dokumentation aller temperaturkontrollierten Lagerbereiche, eine wichtige Rolle. Frigo-Trans löst diese Herausforderung durch validierte, redundante Sensoren, die die Temperatur mittels GPRS-Technik lückenlos überwachen und aufzeichnen.

Dass der Warenfluss im Lager bis ins Detail und nahtlos (rück)verfolgt werden kann, regelt eine validierte Lagerverwaltungssoftware. Außerdem wird per Videoaufzeichnung jede Palette vom Wareneingang bis zum Warenausgang verfolgt und ihr Weg aufgezeichnet. Diese Aufnahmen werden in das Verwaltungssystem des Lagers integriert. Auch beim Thema Sicherheit hat der Mittelständler weder Kosten noch Mühen gescheut. Neben zonenbezogenen Alarmanlagen regelt eine RFID-gebundene Kontrolle den Zugang zum Lager. Nur Personen, deren individuelle Profile hinterlegt sind, erhalten Zutritt zu den entsprechenden Bereichen, alle anderen werden abgewiesen. Ein Sicherheitsdienst patrouilliert nachts und während der Sonn- und Feiertage.

### **Small, medium, large oder extra-large: Alles ist möglich**

In der Baukonzeption war die vielfältige Nutzung der Lagerfläche einer der wichtigsten Punkte. Es galt, sowohl von betriebswirtschaftlicher als auch von regulatorischer Seite eine optimale Flächennutzung auszuklügeln. Dabei herausgekommen ist ein Pharmazentrum, das höchste Flexibilität, Qualität und Sicherheit unter seinem Dach vereint. Sowohl Pharmaproduzenten als auch Pharmadistributoren werden es zur kurzfristigen Zwischenlagerung, zur langfristigen Einlagerung

oder zur Kommissionierung nutzen können. „Von small bis extra-large geht alles“, erklärt Norheimer. Das gilt für einen einzelnen Palettenstellplatz bis hin zu einer Lagerfläche für große Mengen, mit der Hersteller ihre Produktionsspitzen abfedern können.

Seit 2012 besitzt Frigo-Trans eine vom Regierungspräsidium des Landes Rheinland-Pfalz erteilte Großhandelslizenz, die auch für das neue Lager Gültigkeit hat. Darüber hinaus wird es alle regulatorischen Anforderungen erfüllen. Dazu gehören der europäische Standard Good Distribution Practice (GDP), der Kodex der Good Storage Practice (GSP), die ISO-9001-Norm und die pharmarelevanten Richtlinien AMG und WHO sowie die Anforderungen der US-amerikanischen Transport Asset Protection Association (TAPA).

### **Frigo-Trans, das Powerhouse**

Am hart umkämpften Speditionsmarkt haben es Norheimer und sein Partner Walter Buchholz geschafft, ein kerngesundes Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 27 Millionen Euro auf die Beine zu stellen. 2013 feierte Frigo-Trans 25-jähriges Jubiläum. Der Schlüssel zu diesem Erfolg liegt in der frühzeitigen Spezialisierung auf die so genannte Cool Chain Logistik, den Transport temperaturgeführter Güter. „Wer für die Pharma- und Healthcare-Branche arbeiten will, der muss den hohen, gesetzlich regulierten Qualitätsanforderungen nicht nur gerecht werden, er muss sie verstehen und leben. Und das 24 Stunden am Tag, sieben Tage in der Woche“, betont Norheimer.

Hinzu kommt der Mut, Neues zu wagen und dabei auch vor hohen Investitionen nicht zurückzuschrecken. So war ein Meilenstein der Unternehmensgeschichte der Aufbau einer Flotte von nunmehr insgesamt 85 Sattelanhängern ab 2009, darunter 53 Hightech-Trailer, den sogenannten Pharma-Linern<sup>®</sup>. Diese 2-Kammer-Trailer sind gläserne, hochgesicherte Auflieger, denn in ihrem Inneren überwacht modernste Mess- und Regeltechnik die Temperatur der wertvollen Pharmazeutika. Maximale Zugangssicherheit gewähren beispielsweise 2,5 Zentimeter dicke Voll-edelstahlbolzen, die 30 Sekunden nach dem Schließen in das Chassis fahren und nur mit einem Code wieder geöffnet werden können. Damit eignen sich die Pharma-Liner<sup>®</sup> für maximal gesicherte Transporte, beispielsweise für Pharmazeutika, die unter das Betäubungsmittelgesetz fallen.

### **Titel-Hattrick: bester Kühlkettenlogistiker Europas**

Das Investitionsvolumen von 1,6 Millionen Euro stemmte Frigo-Trans aus eigener Kraft. Für diese in Eigenregie und unter Federführung von Buchholz konzipierten Trailer gewannen die pfiffigen Pfälzer das erste Mal den „Cool Chain Excellence Award“, den internationalen Branchenpreis, als bester Kühlkettenlogistiker Europas. Alle fünf Minuten übermittelt z. B. ein spezielles Telematik-System per GPRS verschiedene Daten an die Zentrale, wie beispielsweise Position und Temperatur der Fracht oder den Dieselfüllstand im Tank. Gibt es Unregelmäßigkeiten, werden Fahrer, Disponent und sogar wahlweise der Kunde automatisch informiert und können reagieren. Zwei Jahre später folgt die zweite Auszeichnung, dieses Mal für das Cool Chain Control System, das den Logistikanforderungen der Pharmaindustrie hinsichtlich Sicherheit und Flexibilität eine ganzheitliche Lösung bietet.

2015 gelingt Frigo-Trans schließlich der Titel-Hattrick, denn der Speziallogistiker gewinnt den dritten „Cool Chain Excellence Award“ – das ist noch keinem anderen Unternehmen bisher gelungen. Im Mittelpunkt der Auszeichnung steht dieses Mal das hochmoderne Pharmalager, das mit seinem Systemgedanken die Lücke zwischen Transport und Lagerung perfekt schließt. „Transport meets Warehouse“ nennt Norheimer dieses betriebswirtschaftliche Konzept, das auf den vier Säulen des Cool Chain Control Systems basiert: hochgesicherte Hightech-Trailer für den Transport, innovative Technik für die Überwachung, bestens ausgebildete Mitarbeiter und jetzt auch 9.000 Quadratmeter qualifizierte Lagerfläche.

Tatsächlich schnürt Frigo-Trans ein Rundum-sorglos-Paket für seine Kunden, denn in Fußgönheim lagert der Dienstleister nicht nur Pharmazeutika, sondern stellt auch Paletten für den Luftfrachtversand bereit, kühlt Transportverpackungen vor, be- und entlädt Seefrachtcontainer, bündelt Aufträge, kommissioniert LTL-Chargen verschiedener Hersteller mit gleichen Temperaturanforderungen und Zielen und liefert sie dann termingerecht und europaweit aus. „Wir wollen ein absolut zuverlässiger Partner in der Supply Chain sein. Das bedeutet, dass wir die Integrität der Produkte garantieren und damit Patientensicherheit schaffen – das höchste Gut in der Pharmabranche“, bringt Norheimer die Vision auf den Punkt.

### **Mit Volldampf in die Zukunft**

Man merkt ihm und seinem Partner die Begeisterung für ihre Branche an. Mit ihrem feinen Gespür für Chancen haben sie es immer wieder verstanden, ihre Firma um Tochtergesellschaften zu ergänzen, die die Wertschöpfungskette optimieren. So

gründeten sie 2011 die Frigo-Trans Immobilien, die als Investor für den Bau einer 18.000 Quadratmeter großen Halle im pfälzischen Fußgönheim auftrat. Nach sieben Monaten Bauzeit wurde sie vom Pharmakonzern Roche als Zentrallager für Labormaschinen und Ersatzteile gepachtet. Auch die Zukunft wollen die beiden Vollblutunternehmer dynamisch anpacken. Auf dem Grundstück in Fußgönheim sind noch 4.000 Quadratmeter Baugrund frei. Norheimer hat das Ohr immer am Markt und weiß, dass weitere externe Lagerkapazitäten dringend benötigt werden. „Damit ist die dritte Lagerhalle praktisch schon auf dem Reißbrett angekommen“, steckt er den Kurs ab.

**Bildunterschrift:**

Alles, nur nicht 0815: das neue „Cool Chain Control Pharmacenter“ von Frigo-Trans. Europaweit setzt es einen neuen Standard für die Lagerung temperatursensibler Healthcare-Produkte.



Fotonachweis: [www.frigo-trans.eu](http://www.frigo-trans.eu)

**Für Fragen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:**

Pressebüro Frigo-Trans | Stefanie Badung | Rieslingstraße 25 | D-67269 Grünstadt  
| Telefon +49 63 59/94 65 07 | Mobil +49 01 71/4 85 76 07 |  
E-Mail: [stefanie.badung@kommunikationswerkstatt.com](mailto:stefanie.badung@kommunikationswerkstatt.com)